

„Schmecken“: (so viele MA wie Bibelgruppen)

Aus jeder Gruppe müssen 4 Personen mitspielen. Die TN tragen Augenbinden und Nasenklammern. Es gibt 4 Becher mit unterschiedlichen Getränken. Jede der 4 Person muss einen der Becher probieren und erraten, welchen Saft dieser enthält. Die Antworten werden aufgeschrieben.

Achtung: Vorher unbedingt nach Allergien fragen. Nur TN ohne Allergie sollen spielen!

Material: Für 14 Gruppen: Ihr benötigt 56 Plastikbecher (vom Haus) und die 4 Säfte. Außerdem jeweils 28 Augenbinden und Nasenklammern sowie 14 Zettel und Stifte zum aufschreiben der Antworten. Alle Becher müssen vorher befüllt werden. Jede*r von euch muss also 8 Becher befüllen.

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatze (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe **ist jederzeit** möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?
Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?
Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?
Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)
Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen
Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.

„Liegestütz“: (etwa so viele MA wie Bibelgruppen)

Jede*r TN muss 10 Liegestütze machen. Dabei dürfen die Hände auf der Bank aufgestützt werden. Die Gruppe soll sich nebeneinander aufreihen. Dann zählt ihr von 1 – 10 und die Liegestütze werden gleichzeitig ausgeführt. Schafft ein*e TN keine 10 Liegestütz, können die fehlenden Liegestütze von der Gruppe übernommen werden. Mindestens 5 Liegestütze sollten jedoch jedem möglich sein.

Ausnahmen: Wenn gesundheitliche Gründe vorliegen, darf der*die TN aussetzen. Die fehlenden Liegestütze sollten jedoch von der Gruppe übernommen werden.

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatze (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe **ist jederzeit** möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?
Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?
Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?
Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)
Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen
Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.

„Kniebeugen“: *(mind. je 3 MA pro Station)*

Jede*r TN muss 15 Kniebeugen machen. Die Gruppe soll sich nebeneinander aufreihen. Dann zählt ihr von 1 – 15 und die Kniebeugen werden gleichzeitig ausgeführt. Schafft ein*e TN keine 15 Kniebeugen, können die fehlenden Kniebeugen von der Gruppe übernommen werden. Mindestens 5 Kniebeugen sollten jedoch jedem möglich sein.

Ausnahmen: Wenn gesundheitliche Gründe vorliegen, darf der*die TN aussetzen. Die fehlenden Kniebeugen sollten jedoch von der Gruppe übernommen werden.

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatze (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe **ist jederzeit** möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?
Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?
Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?
Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)
Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen
Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.

„Matschloch“: *(mind. je 3 MA pro Station)*

An dieser Station muss sich jede*r TN Matsche ins Gesicht schmieren. Hier solltet ihr darauf achten, dass die TN nicht zu zimperlich sind. Es reichen nicht nur zwei – drei kleine Kleckse oder Streifen. Das Gesicht sollte schon schön matschig sein. Die TN können dies selbst tun, sich gegenseitig oder von euch helfen lassen.

Material: Sollten an eurer Station nicht ausreichend Matschlöcher vorhanden sein, müsstet ihr euch Wassereimer mitnehmen. Dies werden wir jedoch noch vorher abklären.

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatze (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe **ist jederzeit** möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?
Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?
Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?
Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)
Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen
Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.

„Blinde Schlange“:

(mind. je 4 MA pro Station)

Hier müsst ihr die TN über eine festgelegte Strecke (zeige ich euch noch) blind durch den Wald führen. Die TN bekommen alle eine Augenbinde, stellen sich in einer Reihe auf und halten sich an den Schultern des vor ihnen stehenden TN fest.

Ihr selber steht ganz am Anfang der Reihe und gebt, wenn nötig, Warnhinweise. Da dies ein Vertrauensspiel ist und man Vertrauen nicht missbraucht, solltet ihr keine dummen Scherze machen (z.B. die TN mit Absicht durch eine Pfütze laufen lassen). Geht mit den TN verantwortungsvoll um.

Material: Ihr braucht ca. 30 Augenbinden, dann könnt ihr zwei Gruppen gleichzeitig durch den Wald führen

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatz (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe **ist jederzeit** möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?
Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?
Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?
Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)
Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen
Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.

„Hälfte der Beine“: (mind. 4 MA)

Die Gruppe muss die Auffahrt zum Wolfsberg überwinden, darf dabei aber nur die Hälfte der Beine einsetzen. Ob sie alle auf einem Bein hopsen, sich Huckepack nehmen (wechseln unterwegs ist erlaubt), es als Schubkarre versuchen oder sonst irgendwie ist egal. Hauptsache es wird nur die Hälfte der Beine gleichzeitig eingesetzt. Wie viel Meter wir von der Auffahrt zum Wolfsberg als Strecke benutzen zeige ich euch noch vor Ort.

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatze (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe **ist jederzeit** möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?
Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?
Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?
Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)
Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen
Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.

„Ekelkiste“:

(mind. 4 MA)

Zum Abschluss muss die Gruppe müssen sich jeweils 4 TN pro Gruppe nochmal überwinden. In einer Fühlbox mit 4 Kammern sind jeweils 4 Buchstaben pro Kammer versteckt. Jede*r der 4 TN muss in eine Kammer fühlen und die Buchstaben erfühlen. Diese werden aufgeschrieben. Die Buchstaben müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden, dann ergeben sich 4 Lösungswörter passend zur Zachäusgeschichte (Geld, Baum, Gast, Haus). Fürs Aufschreiben und Rätseln muss die Gruppe zum Tisch weiterziehen um die Box für die nächste Gruppe freizugeben.

Sollten 4 oder mehr Gruppen gleichzeitig auftauchen, können auch 4 Gruppen gleichzeitig spielen. Dann muss jeweils ein*e TN in eine Kammer fassen.

Material: Ihr braucht die Kiste, Füllmaterial für die 4 Kammern und die Buchstaben. Außerdem 14 Zettel und Stifte.

Schatzsuche

Die Gruppe macht sich auf die Suche nach einem nicht besonders wertvollen Schatze (ein paar Schokoriegel) und weiß darum. Die Aufgaben, um diesen Schatz in Form eines Geländespiels zu erreichen, sind nicht einfach. Vor allem die letzte Aufgabe fordert noch einmal alles, um den Schatz zu erreichen. Ziel ist es auszutesten, was die Gruppe oder auch die einzelnen Gruppenmitglieder bereit sind einzusetzen, um an „den Schatz“ zu kommen. Ausstieg einzelner oder der Gesamtgruppe ist jederzeit möglich und überhaupt nicht schlimm.

Am Ende liest die Gruppe am Ort des Spielendes (wo immer das auch stattfindet) den Zachäustext bis dahin weiter, wo Jesus sich bei Zachäus einlädt (Lukas 15,3b-5) und vergleicht das eigene Vorgehen im Spiel mit dem Vorgehen des Zachäus

Was waren unsere Hindernisse im Spiel? Was waren die Hindernisse für Zachäus, um Jesus zu sehen?

Was haben wir eingesetzt? Was hat Zachäus eingesetzt? Unterschiede/ Warum?

Was hättest Du an der Stelle von Zachäus getan?

Was müsstest Du tun, um Jesus besser kennen zu lernen?

Was wärest Du bereit zu tun, um Jesus kennen zu lernen?

Wo ist Zachäus auf der Zielscheibe angelangt? (neuen Punkt kleben)

Wohin möchtest Du auf der Zielscheibe bis zu Deiner Konfirmation gelangen

Was ist dein Ziel?

Realistische Hürden werden wir in einem Fragebogen aufführen, den die Konfis in Einzelarbeit beantworten sollen.